



## **Der Deutsche Frauenring e.V. trauert um**

**Dr. Gisela Naunin,  
geboren 3. November 1908  
gestorben 22. August 2010**



Am 22.08.2010 verstarb in Münster hochbetagt Frau Dr. jur. Gisela Naunin. Viele Jahre ihres Lebens hat die Verstorbene sich voller Hingabe und mit großem Erfolg für die Rechte von Frauen in unserer – damals noch jungen – Demokratie eingesetzt.

Dr. Gisela Naunin war lange Jahre im Deutschen Frauenring aktiv. Der Deutsche Frauenring DFR versteht sich als gesellschaftspolitischer Frauenverband ohne parteipolitische und konfessionelle Bindung. 1952 bis 1964 war die Verstorbene Vorsitzende des DFR Ortsrings Münster, von 1953 bis 1965 zugleich Vorsitzende des Landesverbandes Westfalen und von 1964 bis 1972 Präsidentin des Bundesverbandes. 1972 wurde sie zur Ehrenvorsitzenden des Ortsrings Münster und 1989 zur Ehrenpräsidentin des DFR ernannt.

In all diesen Jahren kämpfte sie stets für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. 1957 regte sie eine Klage gegen den sogenannten „Stichentscheid“ an, d.h. gegen die alleinige letzte Entscheidung des Mannes beim Sorgerecht der Kinder, und finanzierte mit Hilfe des DFR die Anwälte vor dem Bundesverfassungsgericht. Diese Klage führte zu dem Erfolg, dass 1959 der „Stichentscheid“ ersatzlos gestrichen wurde.

Als Delegierte des DFR setzte sie sich erfolgreich dafür ein, dass CECIF und ICW, beides internationale Frauenverbände, als Nicht-Regierungsorganisationen(NGO) bei der EU bzw. bei der UNO zugelassen wurden.

1971 erhielt Frau Dr. Naunin das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und 2002 die Goldene Ehrennadel des DFR. Die Stadt Münster dankte der Verstorbenen mit der Verleihung der Paulusplakette im Jahr 1996 für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt.

Im Namen aller Mitglieder  
Präsidium Deutscher Frauenring e.V.